



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Das dem kein gewalt geschehe der von vnnser oberkeit oder gerichts
wegen in besitz etlicher habe oder güter ingesetzt ist

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

**Besitzung der Statuta zu verpfenden veräußern leynd pfand
des weyle annemen od darauß lyhe Zi. xi**

w Ein Burger oder Inwoner vnser Statt harnasch/ Geschütz/ Büchsen
oder Armboß/ Schwert/ Spieß/ oder Helmparten vnnnd dergleychen ha
be die eynem zu der werke nach gemeyner vnser Statt ordnung für sein
Personn: oder nach gestalt der leuffe zu yeder zeyt auffgesetzt zuhaben ge
bürt. vnnnd zuuerleiffen oder zuuerpfenden verbotten seyn: on erlaubung vnnser
Burgermeister verkauft/ veräußert/ oder verpfendete. soll der selb contract vn
bündig craffelos vnnnd die selb habe auch das dargelegt oder entlehent gelt vnnser
Statt fisco verfallen seyn yn gemeyne nutz zu keren.

**Das kein gewalt geschehe der von vnser
oberkeit oder gericht wegen in besitz etli
cher habe od güter ingesetzt ist Zi. xii**

w Elcher Burger Inwoner oder Gast durch rechtlich erkantnuß erlangten
rechten od andere rechtmessige vsachen inn besitz etlicher habe oder güter
kommen oder yngesetzt were. Vnnnd ein oder mee andere Persone de selben
mit eigener gewalt theilicher handlung entsetzten außstieffen yme die habe od güter
entwerten/ oder yn ander weyße vergeweltigten: hant anlegten/ yne schlägen. d od
die solichs theten/ sollen ir spruch/ forderung vnd gerechtigkeit so sye zu oder in der
entwertigten habe oder güter herten oder haben möchten verwißet vnd verlorn ha
ben. vnd darzu in pene hundert pfundt heller vnser Statt fisco vnnachleßlich zu
bezalen gefallen vñ verfallen oder am leybe gestrafft werden nach vnser des Rats
erkentnuß gestalt der sachen zezüzeyten.

**Das niemant verbuwen oder buwen soll auff
gemeyne vnser Statt Almende. Zi. xiii**

H S soll niemant wer der sey verbuwen od buwen auff gemeiner vnser statt
almende in vnser Statt Burgbann vñ gemarcke one besonder wissen/
willen vnd erlauben vnser burgermeister vñ Rats: bey verliesung dessel
ben gebuwes: vñ darzu eyner pene. xx. pfundt heller vnser Statt fisco vnablässlich
zu bezalen od andrer straffe nach billicher erkantnuß vnd gestalt der sachen

Von baum abhawen Zi. xiiii

w Ann einer od mee Baume hengen eynem andern anstossende nachspuren
auff seyn hauß. vñ solicher baum od die wozeln desselbe dem hause od grü
de schade thet. so mag d selb nachspaur des dz hauß were vnnser Burger
meister yezzüzeyt daruñ ansüchē vñ begern dē schade od beschwernuß zu besich
gen/ dz auch also auff bitt vñ begerē des clagendē beschēhen: vñ sich beschwernuß
od schade erfunde vñ erkennen würde abzühun od dē baum abzühauwe: das soll d
des d baum were gehorsam sein in. xiiii. tagen nechst nach solicher erkentnuß. vñ so
er darüber saumig oder vngheorsam were: mag der des das hauß ist dē baum selbs
abhawen. vnd das holtz yme selbs behalten heym tragen: oder führen lassen.

Piiii